

Marktplatzsanierung: Es wird ernst

Auftaktveranstaltung am 16. Juli im Gasthaus Fenzl – Lenkungsausschuss ist komplett

Tann. Seit rund 20 Jahren laufen in und um den Ortskern verschiedene Maßnahmen im Rahmen der Städtebausanierung. Das so genannte „Filetstück“ aber, den Marktplatz, hat man sich bis zum Schluss aufgehoben. Nun wird es auch hier konkret. Den Auftakt bildet eine Bürgerversammlung am Donnerstag, 16. Juli, im Gasthaus Fenzl.

Bürgermeister Adi Fürstberger sieht den bisherigen Verlauf positiv: „Zum einen würden heute, wie man weiß, Randbereiche der Ortszentren nicht mehr gefördert werden, zum anderen konnte durch die bereits lange Laufzeit des Programms Erfahrung gesammelt werden. Diese wird nötig sein, denn die Marktplatzsanierung stellt ungleich höhere Anforderungen als alles Bisherige.“

Zur konstituierenden Sitzung des Lenkungsausschusses im Rathaus begrüßte der Rathauschef die Vertreter des Marktes sowie der Bereiche Gewerbe und Vereine und dankte ihnen für die Mitarbeit. Sein besonderer Gruß galt auch den Vertretern der Fachbereiche.

Eine besondere Bedeutung kommt bei dem neuen Förderprogramm „Leben findet innen statt“, in das der Markt Tann neben drei Städten in Niederbayern aufgenommen worden ist, diesem Ausschuss zu. Er soll Gestaltungs- und Problemlösungsmöglichkeiten gemeinsam mit den Fachbereichen und Architekten erarbeiten und umsetzen. „Dies bezieht sich nicht nur auf architektonische Gestaltungen, sondern auch – wie der Slogan des Programmes schon sagt – auf das Leben und die Geschäftswelt im Zentrum des Ortes“, so Wolfgang Grubwinkler, Projektmanager von der Firma „Identität

und Image“, der die Maßnahme gemeinsam mit Michael Ziegler begleitet.

Bestandserhebungen und Bürgerbefragungen sind ein wichtiger Teil der erforderlichen Grundlagenforschungen. Ein lebendiger Beteiligungsprozess der gesamten Bevölkerung sei dabei ebenso wenig verzichtbar wie ein erhöhtes privates Engagement. Dr. Volker Salm erklärte, dass das zu erstellende Einzelhandelskonzept ein maßgeblicher Bestandteil des Ortsentwicklungskonzeptes sei. Dieses sollte nach Abschluss der Befragungen ab Juli erarbeitet werden und bis Oktober fertig sein.

Als Mitglieder in den Lenkungsausschuss wurden bestellt: Vertreter der Marktgemeinde sind die Bürgermeister Adi Fürstberger, Helmut Damböck und Josef Ebenhofer, Vertreter des Gewerbes: Adi Anzeneder, Alois Prandstätter jun. und Fritz Weideneder, Vertreter der Vereine: Susi Gschneidner, Alois Jetzlsperger und Bernhard Zellhuber, Beratende Mitglieder

der Fachvertretungen: Berthold Schaffelhofer (Reg. von Niederbayern), Wolfgang Grubwinkler und Michael Ziegler (Projektmanagement), Richard Pregler (Städteplanung) und Josef Altmannshofer (Planung Wasser/Kanal).

Dass vor der eigentlichen Gestaltung des Marktplatzes umfangreiche Arbeiten an den bestehenden Wasserleitung und Kanälen erforderlich sein werden, war von Anfang an klar. Welchen Umfang dies einnehmen wird, kann nur durch eine intensive Untersuchung geklärt werden.

Josef Altmannshofer vom Ing.-Büro Obermeyer aus Pfarrkirchen berichtete, dass nach seinen derzeitigen Feststellungen voraussichtlich sämtliche Kanäle im Marktplatzbereich erneuert werden müssen. Dies dürfe auch für die Wasserversorgung zutreffen. Adi Fürstberger wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch bezüglich der Marktplatzbeleuchtung und der Stromversorgung ein neues Konzept erstellt

werden müsse. Er rechne mit weit umfangreicheren Maßnahmen, als vielleicht ursprünglich angedacht war. Endgültige Planungen in diesen Bereichen seien jedoch erst möglich, wenn die Platzgestaltung fest steht.

Der intensiven Beteiligung der Bürger an der Maßnahme wird vom Ausschuss eine besondere Bedeutung zugemessen. Besagte Info-Veranstaltung am 16. Juli beginnt um 19 Uhr im Gasthaus Fenzl (ehemals Karpfinger). Hierzu sind alle Anwohner des Marktplatzes, aber auch alle interessierten Bürger der Marktgemeinde eingeladen. Diese offizielle Auftaktveranstaltung, die vom Projektmanager moderiert wird, soll stärker als je zuvor die Bürger am Entscheidungsprozess beteiligen und Interesse und Zustimmung zur Maßnahme fördern. Power-Point-Präsentationen und Themenbearbeitung an Pinnwänden sind ebenso Programmpunkte dieser Veranstaltung wie der Bereich „Jetzt red' i“.

– red



Der Lenkungsausschuss mit Fachbeirat: (v. li.) Architekt Richard Pregler, Alois Jetzlsperger, Susi Gschneidner, Helmut Damböck, Josef Anzeneder, Fritz Weideneder, Wolfgang Grubwinkler, Alois Prandstätter jun., Bernhard Zellhuber, Dr. Volker Salm, Josef Altmannshofer, Alfred Eiblmeier und Bürgermeister Adi Fürstberger. – Foto: red